

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 52

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik der Berner Woche

15. Dezember. Bei Bauarbeiten von nationalen Interessen und am Ausbau des Kraftwerkes Oberhasli sind im Kanton Bern 2314 Arbeitskräfte beschäftigt.
- Der Frauenverein Grindelwald führt einen Spinnkurs durch.
 - Der S.A.C. Grindelwald hat beschlossen, auf der Kleinen Scheidegg eine Rettungsstation einzurichten.
 - Der Regierungsrat genehmigt die Verordnungen über den Vollzug der Freiheitsstrafen und Massnahmen, die bedingte Entlassung und die Schutzaufsicht über Erwachsene sowie den Vollzug der Massnahmen und Strafen gegen Kinder und Jugendliche, die bedingte Entlassung und die Schutzaufsicht über Jugendliche.
 - Der Frauenchor Länggasse Bern bereitet den Schulkindern in Dientigen eine schöne Weihnachtsfeier mit einem z'Vieri, bei dem allerhand schöne Geschenke ausgeteilt werden.
16. Die Dorfgemeinde Schüpfen hat das vor einigen Jahren aufgestellte Ausbauprogramm für Straßen beendet und kann sich rühmen, ein vorbildlich unterhaltenes Strassenetz zu besitzen.
- † in Aeschi, Thunersee, Dr. med. David Luginbühl, ein sehr beliebter Homöopath, im Alter von 94 Jahren. Mit dem Dahingeschiedenen, der 66 Jahre ununterbrochen praktizierte, ist der älteste Arzt des Kantons verschieden.
 - Die vor dem Aaredelta bei Brienz installierte Baggeranlage fördert für die Kraftwerke Oberhasli pro Tag durchschnittlich hundert Kubikmeter Grien.
 - Steffisburg eröffnet im Auschulhaus eine Suppenanstalt.
 - In der Gumm wird durch Ausroden des Waldes Pflanzland gewonnen. Das Land wird für drei Jahre gratis abgegeben.
 - In Schangnau veranstalten der Alpwirtschaftliche Verein, der Gemeinderat und der Bauernverein Schangnau einen alpwirtschaftlichen Kurs.
17. Schwarzenegg hat im Laufe dieses Herbstes über 6000 Liter Süßmost hergestellt.
- In Burgdorf stellen internierte Polen kunstgewerbliche Arbeiten aus, die unter Leitung des Lagerkommandanten Oblt. Bay fertiggestellt wurden.
18. Die zuständige Instanz des Bundesgerichtes gibt bekannt, dass der Jungfraubahn-Gesellschaft eine Stundung bewilligt wurde.
- Die Gesamtüberschreitung der Kleinen Lauteraarhörner von Südosten nach Nordwesten ist innert 14 Stunden von Otto Gerecht und Ferdinand Wörndle vollzogen worden.
19. Der Erziehungsdepartement werden Fr. 9000.— zum Ankauf von Kunstwerken aus der Weihnachtsausstellung bernischer Künstler zur Verfügung gestellt.
- Amtlich wird mitgeteilt, dass bei einem Uebungsflug aus unbekannter Ursache ein schweizerisches Militärflugzeug in den Thunersee stürzte. Der Pilot, Leutnant Gustav Staub, geb. 1917, findet den Tod.
 - Aus Lyssach wird einer Redaktion eine vollentwickelte Löwenzahnblüte als Zeichen der Dezember-Witterung zugesandt.
 - Auf dem Heimweg von Thun fällt der 67jährige Sattlermeister Gottfried Wyss aus Steffisburg bei der Verdunkelung in den See und findet den Tod.
 - Huttwil beschliesst die Einführung eines Securitas-Wachdienstes.
 - In Basel treffen wiederum 421 Kinder aus den belgischen Industriezentren ein; sie werden zum Ferienaufenthalt
- in den Kantonen Bern, Zürich und die Ostschweiz verteilt.
- Im Simmental sieht man noch immer weidendes Vieh auf den Matten.
 - Von den letztjährigen Funden in der Kirche Brienz werden u. a. dem Historischen Museum Bern geschenkt: ein silbernes Amulett aus dem 19. Jahrhundert mit der Mater dolorosa, und Scherben von Reliquien und Profangläsern.
20. Die Schulen von Langenthal müssen dieses Jahr auf die übliche Weihnachtsfeier in der Kirche, verbunden mit der Abgabe von Holzschuhen und Lebkuchen zugunsten von Feiern in den Klassen verzichten.
- In der Kunstfeuerwerkfabrik Hamberger in Oberried (Brienzensee) ereignet sich eine Explosion kurz vor Arbeitsschluss, die zwölf Todesopfer und mehrere Verletzte fordert.
 - Die Volkszählung ergab bis heute folgendes: Biel zählt 40 850 Einwohner oder 2024 mehr als 1930; Langenthal 8135 gegenüber 7257; König 14 358 gegenüber 10 991; Burgdorf 10 156 gegenüber 9777 im Jahr 1930; Spiez 5628, also 600 mehr als 1930; Faulensee inkl. Blindenanstalt 756; Oberburg 2900 gegen 2930 im Jahr 1930, also eine kleine Abnahme; Wynigen 2331 gegenüber 2393; Schüpfen 2265 gegenüber 2140 vor elf Jahren; Trub einen Rückgang von 36 auf 2174 Personen; Eriswil 1807 gegenüber 1845 im Jahr 1930; Interlaken 4041 inkl. die daselbst wohnenden Militärpersone; Unterseen 3090; Hilterfingen 1625 gegenüber 1098 vor elf Jahren; Bolligen 8411; Lauperswil 2793 gegenüber 2725 im Jahr 1930.

STADT BERN

15. Deziember. Die Volkszählung ergibt für 1. Dezember 1941 eine Wohnbevölkerung von 129 330 Personen gegenüber 111 783 im Jahr 1930.
16. Der Verband der Quartier- und Gassenleiste begeht sein 60jähriges Jubiläum.
- Auf der Grossen Schanze werden die Abgrabungen für die weitere Ausgestaltung des Bahnhofs Bern abgemessen.
 - Der Metzgergass-Leist eröffnet eine öffentliche Waschküche als gemeinnütziges Werk.
17. In der ehemaligen Sternwarte, Gesellschaftsstrasse 2, wird ein Studentenheim der Universität eingerichtet.
18. Im Dapplesgut wird eine neue Telephonzentrale erstellt.
19. Auf dem Bundesplatz findet ein Defilee gemischter Truppenverbände statt.
20. Der Berner Stadtrat bewilligt für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes für eine neue Kirchenfeldbrücke einen Kredit von Fr. 56 000.—; ferner einen weiteren von Fr. 106 500.— für die Abtragung des alten Bahndamms in der Lorraine. Er beschliesst den Erwerb von zwei Grundstücken auf dem Rossfeld und eines Heimwesens in Bümpliz im Betrage von Fr. 550 000.—. Er bewilligt, einer zu gründenden Mietergenossenschaft eine Eckparzelle des Schlosses Holligen zu verkaufen. Für die Melioration des Bottigenmooses werden 80 000 Franken gesprochen.
- Ferner nimmt er Kenntnis von der Uebergabe des Theodor-Kocherparkes durch die Burrgemeinde an die Einwohnergemeinde.
21. In Anstalten, Vereinigungen und wohlätigen Institutionen werden Weihnachtsfeiern abgehalten.